

Urban GmbH & Co.
Maschinenbau KG
Dornierstraße 5
87700 Memmingen
Telefon 08331/858-0, Telefax 858-58
E-Mail: urban@u-r-b-a-n.com
Internet: http://www.u-r-b-a-n.com

Vertrauen. Von Anfang an!

März 2020

Informationen für unsere Kunden und Geschäftsfreunde

Adressfeld

Besuchen Sie uns in Nürnberg!

FENSTERBAU FRONTALE

Vom Prototyp zur Serienreife mit absoluter Spitzentechnologie. Unser neues Vario-Cut-II-Schweißverfahren mit dreidimensionaler Fräsbearbeitung hat sich in den vergangenen beiden Jahren zur neuen Benchmark entwickelt – speziell in der Bearbeitung von harten Oberflächen wie zum Beispiel Alu-Vorsatzschalen.

Denn klar: Gerade Oberflächen, die nicht verschweißbar sind, müssen eben gefräst werden. Und da gibt es unserer Meinung nach nichts Besseres als unsere Schweißmaschinen-generation AKS 9600 Cut.

Auch bei der Fensterbau/ Frontale 2020 wird sich alles wieder um die „schönen Ecken“, drehen. Diese



Die Schweißverfahren von Urban sollen wieder einmal für Wow-Effekte sorgen.

lassen sich bei Urban nicht nur mit der Cut-II-Frästechnologie erreichen, sondern auch mit der U-Nut-Schweißtechnologie mit Schalenzulagen und anschließender Color-Opti-

mierung im Verputzvorgang. Überzeugen Sie sich einmal mehr und schauen Sie sich unsere Musterwand mit perfekten Oberflächen an. Sie werden Augen machen und feststellen,

dass die Zeit der sichtbaren Schweißnähte im Fenster- und Türenbau endgültig vorbei ist.

Wir freuen uns auf Sie.
Halle 3, Stand 127

Schau mir in die Augen, AKS!

Live-Vorführung auf der Fensterbau/Frontale

Wenn man immer nur wüsste, was die Kiste hat, wenn sie mal zickt!

Das ist beim PC nicht anders als bei der Schweiß- oder Schweißraupen-Verputzmaschine. Und die Diagnose ist für Sie und unser Serviceteam ab sofort genauso leicht. Denn auch hier hilft der Teamviewer. Über das System Teamviewer Pilot können unsere Spezialisten – und auch Sie – live in die Maschinen und Anlagen hineinschauen. Das beschleunigt die Diagnose

für die Fehlerursache und hilft natürlich auch bei der Beseitigung von Störungen.

„Mit dem Teamviewer Pilot machen wir einen großen Schritt nach vorne“, sagt Werner Häring aus dem Service bei Urban.



Wie der Teamviewer Pilot in der Praxis funktioniert, das präsentieren wir Ihnen live auf der Fensterbau/Frontale in Nürnberg. Also: Schauen Sie der AKS in die Augen!



Inhalt

Außerdem in dieser Ausgabe

Mehr Qualität und kürzere Lieferzeiten im Fokus S.2

meralux: Die Schwellen im Griff S.3

Bruckbauer verschlankt die Produktion S.3

RB Reinert und MB Fenstertechnik setzen auf Urban S.3

Wir stellen vor: Unsere Assistentinnen und Assistenten im Vertrieb S.4



EDITORIAL

liebe Kundin, lieber Kunde,



sehen wir uns in Nürnberg? Das ist doch keine Frage, oder?! Auch wir haben in den vergangenen Monaten mit voller Power auf den Show-down der Technologien auf der Fensterbau/Frontale 2020 hingearbeitet.

Und natürlich interessiert uns Ihre Meinung. Wie Sie es von uns erwarten dürfen, präsentieren wir Ihnen interessante Neuigkeiten, die Sie faszinieren werden.

Dabei ist es völlig zweitrangig, ob Sie über ein neues Schweißverfahren oder optimierte Verputzlösungen zum Ziel kommen. Der Besuch in Nürnberg soll Ihnen die ersten Anregungen geben, die dann in der persönlichen Beratung vertieft werden.

Denn, auch das zeigen die Referenzbeispiele in dieser Ausgabe der Urban-News, Sie dürfen stets darauf vertrauen, dass wir gemeinsam mit Ihnen exakt die Lösung finden, die perfekt zur Ihrem Unternehmen und Ihren Produktionsbedingungen passen.

Also, wir sehen uns. Herzliche Grüße,

Ihr Martin Urban
Geschäftsführender Gesellschafter



Wenn sich vom 18. bis 21. März in Nürnberg alles rund um die modernen Fenster der Zukunft dreht, dann stehen bei Urban die perfekten Fertigungsmöglichkeiten für Sie im Fokus.

Wobei wir als einer der wenigen Anbieter überhaupt alle Prozesse der Fenster-

und Türenfertigung im Blick haben. Das fängt nicht erst beim Schweißen an und hört beim Verputzen längst noch nicht auf. Im Gegenteil: Gerade in Zeiten, in denen Fenster- und Türelemente immer größer und damit auch immer schwerer werden, kommt es verstärkt auf die Optimierung der Logistikabläufe an. Auch die

Ergonomie und damit die Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier wichtige Kriterien, die in einer modernen Fertigung berücksichtigt werden müssen.

TIPP: Happy Hour

am 19. und 20. März ab 18 Uhr für den gemütlichen Ausklang des Messtages

In Nürnberg erwarten Sie eine ganze Reihe an Neu- und Weiterentwicklungen, wie zum Beispiel:

- Cut-II-Schweißverfahren mit Frästechnologie
- U-Nut-Schweißen mit Schalenzulagen und Color-Optimierung im Verputzvorgang

- Innovative Systemtechnologie für den Holz-Fenster-Look mit der AKS 4310
- High-End-Verputzlösungen SV 530/SV 410/SV 840
- Perfekte Logistik mit dem Urban Logistik-Modul

- Absolute Maßgenauigkeit beim Sägen und direkte Zuordnung von Glasleisten mit GLS 200/S-4 und dem Längenanschlag 4-fach
- Teamviewer Pilot

**Halle 3,
Stand 127**

Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Mehr Qualität und kürzere Lieferzeiten im Fokus

Mehr Qualität und kürzere Lieferzeiten!

Mit diesem Anspruch kam Markus Quante, der selbständige Kaufmann und Inhaber von Gebrüder Quante aus Südkirchen in Nordrhein-Westfalen, zu Urban.

„Oberstes Ziel ist, unsere Kunden mit bester Qualität und kürzesten Lieferzeiten zu bedienen. Für das steht das gesamte Quante-Team. Mit Veka und Siegenia haben wir Partner an unserer Seite, die das über Jahre mit uns praktizieren. Dementsprechend suchten

wir einen Maschinenlieferanten, der genau diesem Anspruch gerecht wird und das genauso lebt wie wir. Nach kurzer Recherche sind wir der Meinung, dass Urban und Finke unsere Wünsche am besten erfüllen können“, erklärt Markus Quante.

Effizienz in der Produktion

Die Planung wurde darauf ausgelegt, die gesamte Produktion effizienter zu gestalten. Ein Schwerpunkt war, den Produktionsmitarbeitern das Tragen und Suchen von Elementen zu

ersparen. Somit war das Logistikkonzept ein wichtiger Aspekt, welcher perfekt umgesetzt wurde. Auch im Vorfeld wurde eine verkettete Anlage von Zuschnitt- und Stabbearbeitung der Firma Thorwesten angeschafft.

Die 16 Jahre alte, bestehende Schweiß-Putzzone wurde durch eine aktuelle Linie mit mehr Bearbeitungsmöglichkeiten und mehr Speed ebenfalls ersetzt. Für die Flügelbeschlagsmontage wurde ein Zwei-Achsen-Schraub-Automat angeschafft. Dieser macht uns das Leben sehr viel



Gebrüder Quante wird betreut von

Dietmar Borg

Kontakt:
02388/31925-16
dietmar.borg
@finke-maschinen.de

Hermann Deller

Kontakt:
08331/858-246
hermann.deller
@u-r-b-a-n.com



Ein Team, ein Gen: Gebrüder Quante in Südkirchen.

einfacher“, so Markus Quante.

Bei der Investition legte Quante auch ein Schwerpunkt auf den Versand. Aus diesem Grund wurde ein Fertig-Elemente-Puffer integriert, wodurch eine Entnahme der Elemente automatisch erfolgen kann. „Somit entfällt das Umsortieren im Versand, das kommt uns sehr entgegen. Eine Scheibensortieranlage war dann noch das i-Tüpfelchen für unsere Produktion“, erklärt Quante.

Abgerundet wurde das Ganze noch mit der papierarmen Software e-prod von Klaes. Jeder

Arbeitsplatz hat seinen eigenen Bildschirm.

Modernisierung der Halle

Eine zusätzliche Herausforderung war die Modernisierung der bestehenden Produktionshalle, denn hier wurden etliche Gewerke erneuert. Beim Aufbau kamen 21 LKWs voll mit Maschinen, was im ersten Moment gewaltig wirkt.

Das Zeitfenster für den Aufbau wurde so knapp wie möglich gestaltet, da das Team von Quante seine Kunden weiterhin beliefern musste. Bei der

Inbetriebnahme wurden die Mitarbeiter intensiv auf die neuen Arbeitsplätze eingeschult. „Ich bin selbst überrascht, wie strukturiert die Fertigungsabläufe jetzt erfolgen“, sagt Markus Quante. Somit sind beste Voraussetzungen geschaffen, die Ziele wie höchste Qualität und kürzeste Lieferzeiten für die Kunden zu erfüllen.

Mit der Betreuung durch Finke und Urban, speziell auch die Techniker, ist Markus Quante sehr glücklich: „Die Jungs wissen, was sie tun, das passt wirklich hervorragend.“



Markus Quante setzt auf Urban-Technologie.

Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Endlich auch die Schwellen im Griff

meralux integriert die Balkontüren in den Fertigungsablauf

Für besondere Herausforderungen braucht es besondere Lösungen. Auch aus diesem Grund landete die meralux G. Kistner GmbH mit Sitz in Wöllstein (Rheinland-Pfalz) bei der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG.

Da der Maschinenpark modernisiert werden musste und Prozesse optimiert werden sollten, hat meralux nach einer neuen Maschine gesucht. Produktionsleiter Mike Werner suchte dabei nach einer vollständigen Lösung, die u.a. auch das Schweißen, Austransportieren und Weiterverarbeiten

von Balkontürschwelen ermöglicht. Laut Mike Werner konnte Urban als einziger Maschinenlieferant diese spezielle Bearbeitung sinnvoll umsetzen.

Der Clou der Schwellenmontage im Fügeprozess

Bei der neuen Vierkopf-Schweißmaschine AKS 6410/4 gibt es im Fügeprozess ein Zeitfenster, in dem die Schwelle montiert werden kann. Da die Schweißraupen-Verputzmaschine SV 530/4-C von Urban mit Wendestation

ausgestattet werden kann, passt auch das weitere Handling im Prozessablauf.

Vor der Neuinvestition in die Urban-Maschinen wurden die Balkontüren bei meralux im Sonderbau gefertigt und diese Elemente mussten händisch von der Zweikopf-Schweißmaschine zum Ein-Kopf-Verputzer transportieren werden.

Jetzt sind die Türen vollautomatisch in den Produktionsablauf integriert, was nun eine ungemeine Erleichterung im gesamten Fertigungsprozess ist. Auch die Flügel sind auf der neuen SV 530/4-C von Urban doppelt so schnell, im Zweiminutentakt, gefertigt. „Im Vorfeld dieser Investition haben wir uns natürlich auf dem Markt ausgiebig über diverse Maschinenlieferanten und Ausstattungen informiert. Am Ende hat Urban mit einer durchdachten Lösung überzeugt“, so Werner.

Mitausschlaggebend war dabei die Möglichkeit, die

meralux
fenster | haustüren

großen Balkontüren mit Hilfe der Wendestation WT-535 optimal zu wenden und so handhaben zu können, dass alle Schneid- und Fräsbearbeitungen über die zwei Verputzköpfe der SV 530/4-C realisiert werden können.

Die Verbindlichkeit des Liefertermins, die Umsetzung und Einrichtung der neuen Maschine und das kaufmännische Handling wurden nach Umsetzung von Geschäftsführer Heinz Peter Kistner und seinem Team sehr lobend erwähnt.

„Für uns ist es natürlich toll, dass wir mit meralux einen neuen Kunden von unserem Know-How überzeugen konnten. Aber genau das ist es ja, was unsere Expertise ausmacht“, sagt Tobias Sontheimer, der zuständige Projektleiter aus dem Urban-Vertrieb.



meralux
wird betreut von
Tobias Sontheimer

Kontakt:
08331/858-245
tobias.sontheimer@
u-r-b-a-n.com



Die Urban-Linie mit AKS 6410 und SV 530/4-C hat auch die großen Elemente voll im Griff.

Aus zwei mach eins: Bruckbauer optimiert

Eine Fertigungslinie ersetzt die zwei bisherigen – Technik erneut von Urban

Wenn Vertrauen über 40 Jahre lang gewachsen ist, dann ist klar, dass es bei der Neuinvestition keine Experimente gibt.

„Wir sind wirklich seit Anfang an ein zufriedener Urban-Kunde und daran wird sich auch nichts ändern“, sagt Bernhard Bruckbauer, der geschäftsführende Gesellschafter der Josef Bruckbauer GmbH & Co. KG aus Cham-Altenmarkt in Niederbayern. Das 1972 gegründete Unternehmen fertigt seit den 80-er Jahren Kunststofffenster und setzt



Die AKS 6410/4 von Urban bei Bruckbauer.

dabei von Anfang auf die Qualität und das Know-how von Urban.

Verschlingung geglückt

„Wir wollten uns bei der Neuausrichtung der Produktion in Altenmarkt verschlanken und das hat dank der Hilfe von Urban hervorragend geklappt“, sagt Bruckbauer. Statt der bisherigen zwei Fertigungslinien kümmert sich jetzt eine einzige Linie um die Produktion

der Fenster und Türen bei Bruckbauer.

Herzstück der optimierten Fertigung sind eine Vierkopf-Schweißmaschine AKS 6410/4 und eine Schweißraupen-Verputzmaschine SV 530/4-C inklusive Wendestation WT 535. Klar, dass beim Verschlingungskonzept auch die Logistik mitspielen muss, deshalb investierte Bruckbauer auch in die automatische Ab Stapelung und in eine halbautomatische Lösung für Flügelanschlag und Verglasung.



Die Josef Bruckbauer
GmbH & Co. KG
wird betreut von
Andreas Pauls

Kontakt:
08331/858-270
andreas.pauls@
u-r-b-a-n.com



Die neue Ausstellung von Bruckbauer in Cham-Altenmarkt.

Bruckbauer
Kunststofffenster, Rollläden und Haustüren



Bernhard Bruckbauer setzt auf Urban.

Damit unsere Verkäufer den Rücken frei haben

Wir stellen vor: Unsere Assistentinnen und Assistenten im Vertrieb

Sie sind stets zur Stelle und halten unseren Verkäufern den Rücken frei, aber eines ist klar: Ohne unsere Assistentinnen und Assistenten im Vertrieb ginge nichts. Daher stellen wir Ihnen hier sehr gerne das Team im Hintergrund vor. Denn es trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Verkäufer sich voll und ganz auf den Kundenkontakt konzentrieren können.



Nelli Schwengler
Vertriebsassistentin
Russland
Telefon: +49 83 31 858 - 217
nelli.schwengler
@u-r-b-a-n.com



Uli Hartmann
Vertriebsassistent
Telefon: +49 83 31 858 - 141
uli.hartmann
@u-r-b-a-n.com



Nicole Braunmiller
Vertriebsassistentin
Telefon: +49 83 31 858 - 139
nicole.braunmiller
@u-r-b-a-n.com



Katrin Steinle
Vertriebsassistentin
Telefon: +49 83 31 858 - 135
katrin.steinle
@u-r-b-a-n.com



Tolle Partnerschaft mit Vema

Da ist wirklich mal eine Gratulation angebracht: Unser spanischer Händler Vema Maquinaria Para Ventanas S.L. mit Sitz in Rivas bei Madrid hat in den vergangenen Monaten zwei tolle Großprojekte in der Automatisierung umgesetzt.

„Hier hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass David Belda von Vema seit über 30 Jahren Erfahrung im Vertrieb von Maschinen für die PVC-Fensterindustrie hat“, sagt Martin Urban, geschäftsführender Gesell-

schafter der Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG. Vema ist der einzige Händler von Urban in Spanien, der verknüpfte Anlagen für die automatisierte Fensterproduktion anbieten darf. Namhafte Kunden wie Nazan, Ampuero, Casa Mayor, Konforto, Construal oder Seppala setzen bereits auf das Know-how von Vema und Urban. „Auch in Spanien ist der Investitionsbedarf hoch. Es ist toll, dass wir unsere Kunden mit den High-End-Lösungen von Urban weiterbringen“, so Belda.

Warum Fensterhersteller auf Know-how von Urban setzen

Weil die Qualität stimmt

RB Reinert ist von Urban begeistert

Statt mit zwei auf vier Köpfen schweißen und verputzen – und dabei völlig flexibel sein, weil Blendrahmen oder Flügel automatisch erkannt und entsprechend verarbeitet werden. Diese Revolution im Fertigungsablauf hat sich die RB Reinert Bauelemente GmbH mit Sitz in Lenzen-Elbe (Brandenburg) gegönnt.

Clou ist hierbei der automatische Zulagenwechsel in der Vierkopfschweißmaschine und die Einbindung eines Profilschneiders in den Ablauf. So wissen die AKS 6410 und die SV 430/4-C immer, ob ein Flügel oder Blendrahmen kommt. „Für unser Team ist das eine unglaubliche Entlastung. Gerade auch körperlich“, sagt Geschäftsführer Sven Reinert, der von Urban-Qualität überzeugt ist. „Das sieht man nicht nur



in den Linien, sondern auch an den kleineren Geräten wie zum Beispiel den Doppelgerungs- oder Glasleistensägen. Da gibt es natürlich auch andere Anbieter, aber die Sägen von Urban haben einfach eine höhere Maßhaltigkeit mit geringeren Abweichungen. Diese Genauigkeit bringt uns jeden Tag weiter und sichert die Prozesse im Produktionsablauf“, so Reinert, der erst im September eine Doppelgerungs- oder Glasleistensäge DGU-600 erhalten hat.

Profile von Rehau

Seit über 30 Jahren verarbeitet das Team von Sven Reinert Rehau-

Profile, der Großteil der Fenster und Türen ist für den Neubau bestimmt,

aber auch das Geschäft in der Sanierung läuft gut. Seit 30 Jahren setzt Sven Reinert dabei auf die Qualität von Urban: „Wir haben noch zwei Maschinen von anderen Herstellern in der Fertigung, in der Stabbearbeitung zum Beispiel läuft seit mittlerweile zehn Jahren eine Maschine von Haffner. Bei Neu- und Ersatzinvestitionen werden wir auch in Zukunft auf Urban setzen.“



RB Reinert und MB Fenstertechnik werden betreut von Fred-Karsten Karl

Kontakt:
08331/858-247
fred-karsten.karl@u-r-b-a-n.com

Immer zur Stelle

MB Fenstertechnik schätzt Service und Kompetenz

Wenn die Elemente immer größer und schwerer werden, muss der Fenster- und Türenbauer sich etwas einfallen lassen. Und am besten fragt er dann Urban. Olaf Schulz von der MB Fenstertechnik GmbH & Co. KG in Gransee (nördlich von Berlin) hat genau das gemacht und ist begeistert.

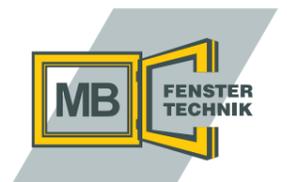
Mit der jüngsten Investition wurden die händischen Abläufe technisch unterstützt und so optimiert, dass die bisherigen Wegzeiten fast komplett wegfallen. Für ein optimiertes Handling in der Logistik des Produktionsablaufes sorgen eine Glas-Logistik-Anlage, eine Verglasungseinheit sowie diverse Kipp-tische für die schweren

Hebeschiebetüren. Für die perfekte Montage von Rollläden investierte MB Fenstertechnik in einen Rollladenmontagetisch von Urban.

Perfekter Schnitt der Glasleisten

Mit im aktuellen Investitionspaket war außerdem die Glasleistensäge GLS 200/S mit Längenanschlag LAEG 2600.

„Wir arbeiten seit 1993 mit Urban und sind sehr zufrieden, gerade auch mit dem Service, den Urban bietet. Die Mitarbeiter sind nicht nur kompetent, es ist auch immer jemand erreichbar und das Unternehmen reagiert im Falle eines Falles sofort. Das verbindet uns“, sagt Olaf Schulz. Da war es fast schon logisch, dass auch im aktuellen



Optimierungsprozess wieder Fred-Karsten Karl aus dem Vertriebsteam von Urban der erste Ansprechpartner für Olaf Schulz und sein Team war.

Dem Spezialisten von Urban macht das Tüfteln sichtlich Spaß: „Ich liebe diese Herausforderungen“, sagt Fred-Karsten Karl und hat das wieder einmal eindrucksvoll bewiesen.

„Jede Fertigung ist anders. Bei MB Fenstertechnik mussten wir die Logistik in eine extrem schmale Halle integrieren. Da musste ich meine grauen Zellen schon etwas anstrengen. Toll, dass es wieder geklappt hat“, so der Mr. Logistik von Urban.



Die AKS 6410/4 von RB Reinert wechselt die Zulagen automatisch.



MB Fenstertechnik hat händische Abläufe technisch unterstützt und logistisch optimiert.